

1. Record Nr.	UNINA9910826001203321
Autore	Zenck Martin
Titolo	Pierre Boulez : Die Partitur der Geste und das Theater der Avantgarde / / Martin Zenck
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Wilhelm Fink, , [2017] ©2017
ISBN	3-8467-5998-8
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schoningh and Fink Literature and Culture Studies
Disciplina	780.924
Soggetti	Composers - France Conductors (Music)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Dieter Mersch: Zum Geleit -- Thema des Buches, Zusammenfassung und ein Interview mit Pierre Boulez vom 09.11.2007 -- Vier Polemiken und eine Gegen-Polemik -- Grundlegung I.: Der Schaffensprozess – von der „Ideen-Skizze“ zum vielfach möglichen Werk/Text durch das Prinzip der „prolifération“ (der Wucherung). Notation I pour piano (1945) mit performativer und strukutraler Analyse; Notation VII pour grand orchestre (1998) und Werkbegriff -- Grundlegung II.: Hören – Aufführen – Verstehen serieller/post-serieller Musik. Die Klaviermusik: die drei Sonaten, Notations, Le Marteau sans maître (1954–55) und die Structures la pour deux pianos (1952) -- Theatralität: Die audio-visuellen Medien Musik-Theater/Hörspiel/Film und die Frage nach der angewandten oder autonomen Musik -- Körperlichkeit: Schrift – Geste – Figur/Double und Textur -- Intermedialität von Bild und Musik -- Virtueller und Nichtföuklidischer Raum -- Betrachtung Des Gesamtwerks: „Das Werk Ist Die Totenmaske Der Konzeption“ (Walter Benjamin, Einbahnstrasse) -- Unveröffentlichte Briefe und Texte von Pierre Boulez -- Vorlesung/Seminar am Collège de France -- Jameux-Boulez – Interview über Polyphonie X -- Trois séminaires à l'Ircam. Le temps musical (Ligeti, Messiaen, Stockhausen, Boulez, Carter) -- Gilles Deleuze – Conférence sur le temps musical – IRCAM – 1978 -- Nachweise -- Abbildungsverzeichnis -- Alphabetisches Literaturverzeichnis --

Sommario/riassunto

Pierre Boulez zählt zweifellos zu den renommiertesten Komponisten unserer Zeit. Von außerordentlicher Bedeutung ist darüber hinaus seine Rolle als Intellektueller, Autor, Theoretiker, Dirigent und Interpret. Martin Zenck legt mit seinem Buch *Die Partitur der Geste und das Theater der Avantgarde* die erste umfassende Studie über dessen vorläufiges Gesamtwerk in deutscher Sprache vor. Zenck verbindet es mit Boulez' theoretischen Schriften, seiner Praxis als Dirigent und ›Kulturmanager‹ vor dem Hintergrund der philosophischen Diskurse und dem Panorama der anderen Künste seiner Zeit. Im Mittelpunkt steht dabei der Musikdenker Boulez, der das Kompositorische selbst als eine genuine Denkpraxis begreift, die Martin Zenck auf völlig neue Weise als eine Praxis des ›Gestischen‹ versteht. Diese führt auf eine vierfache Signatur zurück: Die Textur der Schrift, ihre Bewegung einerseits, die zweitens den Leib und seine Gebärden einschließt, zum Dritten das synästhetische Spiel der Sinne und ihre verschiedenen Medien, und schließlich das performative Moment der Darbietung, der Präsentation, das auf seine Weise allererst Raum und Zeit entstehen lässt.
